

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend
den Erhalt aller Regionalbahnen in Oberösterreich**

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, im Rahmen ihrer Möglichkeiten für den Erhalt aller Regionalbahnen in Oberösterreich zu sorgen.

Begründung

Die Diskussion über die Zukunft der Regionalbahnen in Oberösterreich zieht sich mittlerweile seit Jahren. Anfänglich war eine gänzliche Übernahme durch das Land Oberösterreich im Gespräch, mit der Zeit gerieten die Verhandlungen mit dem Bund jedoch ins Stocken. Wie seit kurzem bekannt wurde, soll nur mehr die Mühlkreisbahn übernommen werden. Für die Aschacher Bahn gibt es noch keine eindeutige Absichtserklärung. Die Hausruckbahn und die Almtalbahn sollen bei den ÖBB verbleiben und sind somit mehr denn je von einer Stilllegung bedroht. Der Verkehrsdienstevertrag, der den Betrieb für die Regionalbahnen sicherstellt, läuft im Jahr 2017 aus.

Die Regionalbahnen sind ein wesentlicher Teil des gesamten Systems des öffentlichen Verkehrs in unserem Bundesland. Ein Wegfall hätte gravierende Folgen, vor allem für Pendler und Schüler. Die Versäumnisse der ÖBB bei der Erhaltungspflicht dürfen nicht zu einer Schließung der Strecken führen. Alle Zusperrpläne sind für die Zukunft des öffentlichen Verkehrs kontraproduktiv und müssen unbedingt verhindert werden.

Der Oö. Landtag gibt der Oö. Landesregierung hiermit den Auftrag, im Rahmen ihrer Möglichkeiten für den Erhalt aller Regionalbahnen in Oberösterreich zu sorgen. Am Ende der Verhandlungen mit dem Bund bzw. den ÖBB muss dieses Ziel erreicht sein.

Linz, am 11. März 2014

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner, Cramer, Klinger, Nerat, Mahr, Wall, Povysil